



**MICHAEL STÄHELI**  
Group Head Investor Relations  
& Corporate Communications,  
PolyPeptide Group

**1** Wohl das Kotierungsreglement der jeweiligen Börse. Es definiert die Anforderungen an die Emitenten für den Marktzugang und ist eine wichtige Grundlage für einen effizient geregelten Markt mit der notwendigen Transparenz.

**2** Dass sich die Regulierung zum einen am volkswirtschaftlichen Nutzen orientiert und nicht an teils politisch motivierten Modeströmungen. Zum anderen sollen die Regeln klar sein. Wenig Griffiges ist besser als viel Schwammiges.

**3** Jene ESG-Aspekte, die für ein Unternehmen als Erfolgs- und/oder Risikofaktoren relevant sind, gilt es zu identifizieren, zu definieren und integriert zu führen. Dazu gehört ein faktenbasiertes Reporting, gegebenenfalls auch extern als Ergänzung zu den bestehenden Pflichten. Damit nähern wir uns der integrierten Berichterstattung.

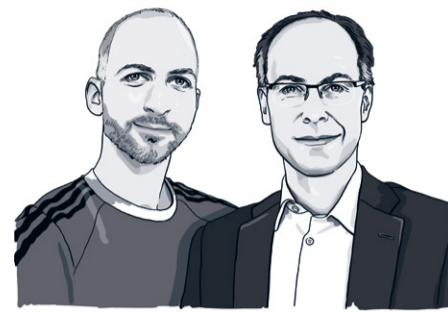
**4** Aufgrund der steigenden Anforderungen und Erwartungen nimmt der Umfang des Geschäftsberichts laufend zu. Zum Teil handelt es sich um Details, die zwar wichtig sind, aber nur von spezialisierten Analysten gelesen werden. Die Zahlen in den Teilberichten bedürfen zur Einordnung oft gewisser Erläuterungen zu Treibern und strategischem Kontext. Eine geeignete Darstellung sagt mehr als 1000 Worte. Ein gutes Editorial auf zwei Seiten ordnet die finanziellen Ergebnisse und erzielten strategischen Fortschritte ein und skizziert die weitere Marschrichtung.

**5** Kaum jemand liest heute einen Geschäftsbericht von A bis Z, und warum soll man heute einen mehrere hundert Seiten umfassenden Bericht überhaupt noch drucken und verschicken? Aber bei der Erarbeitung entstehen viele relevante Inhalte, die, in kleinere Pakete verpackt und grafisch sowie digital gut aufbereitet, weit über den Publikationszeitpunkt des Berichts hinaus für die nachhaltige Vermittlung der Botschaften genutzt werden können.

**6** Das aktuelle Wissen von heute ist oft der Irrtum von morgen. Mit einer Portion Neugier, Kreativität, Kundenorientierung, Anpassungsfähigkeit und Durchhaltewillen kommt man auch heute noch gut über die Runden. Gesundheit vorausgesetzt.

**7** Ich wäre mehr draussen an der frischen Luft, ob Regen oder Sonne, ist egal.

# 7 ANTWORTEN VON



**DR. LEIF STEEGER**  
Konzernstandards,  
Berichterstattung, Abschlüsse,  
BWM Group

**CHRISTIAN  
FINKENZELLER**  
Konzernaussagen,  
Konzernberichte, BMW Group

**1**

**Welche Regulierung, die börsenkotierte Unternehmen einhalten müssen, bringt den höchsten Nutzen für Unternehmen und Stakeholder?**

**2**

**Wenn Sie einen Wunsch an die Regulatoren frei hätten, was würden Sie sich wünschen?**

**3**

**Der Einfluss von ESG-Themen auf die Unternehmensführung steigt dynamisch – welche Priorität geben Sie den ESG-Themen im Vergleich mit den anderen Reporting-Pflichten?**

**4**

**Was sind die zentralen Erfolgsfaktoren für einen Stakeholder-orientierten Geschäftsbericht?**

**5**

**Welche Publikationen und Aktivitäten könnten Sie sich vorstellen, die ergänzend zu einem Geschäftsbericht und einem Nachhaltigkeitsbericht bzw. einem integrierten Bericht die Erwartungen unterschiedlicher Stakeholder noch besser adressieren?**

**6**

**Wenn Sie mit dem heutigen Wissen Ihre Laufbahn noch einmal starten könnten, wie sähe Ihre Karriereplanung aus?**

**7**

**Ihnen wird ein dreimonatiges Sabbatical angeboten, wie nutzen Sie die Zeit?**

**1** Aus unserer Sicht sind es die Regelungen, die Transparenz schaffen. Dazu gehört ein gewisses Maß an Vergleichbarkeit in der Berichterstattung von Unternehmen. Wir sehen darin wichtige Voraussetzungen, auf deren Grundlage das wichtigste Kapital wachsen kann, über das ein Unternehmen verfügt: das Vertrauen seiner Investoren.

**2** Stärker harmonisierte, globale Standards wären aus unserer Sicht wünschenswert. Gleichzeitig würden besser aufeinander abgestimmte Regelwerke einen wichtigen Beitrag für eine effiziente Berichterstattung leisten.

**3** Wir sehen ESG-Themen nicht als Gegenspieler der Finanzberichterstattung, sondern als komplementären Baustein eines modernen Reportings. Das wachsende Interesse für ESG-Themen ist für uns daher eine (folge-)richtige Entwicklung. Verantwortungsbewusste Unternehmensführung hat sich noch nie allein an Finanzgrößen ausgerichtet.

**4** Über allem steht die Glaubwürdigkeit als zentraler Erfolgsfaktor. Für den Geschäftsbericht eines Unternehmens als dessen Visitenkarte kann nichts anderes gelten, wie für das Unternehmen selbst. Wir sehen den integrierten Bericht daher als wichtiges Element einer glaubhaften Unternehmenskommunikation. Ein Stakeholder orientierter Bericht hat die wesentlichen Informationen so aufzubereiten, dass sich der interessierte Stakeholder mit überschaubarem Aufwand eine qualifizierte Meinung zum Unternehmen bilden kann.

**5** Bei den Publikationen sehen wir aktuell keine Lücke, die nur ein weiterer Bericht inhaltlich schließen könnte. Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht bzw. der integrierte Bericht decken die wesentlichen Themen gerade auch mit Blick auf die Zukunft ab. Ein anderes Thema sind die Aktivitäten: Wir sehen das Reporting als festen Bestandteil der Unternehmenskommunikation. Dem entsprechend fügt es sich in die Kommunikationsaktivitäten der BMW Group nahtlos ein: Digitale Angebote, auch auf Social-Media, Veranstaltungen und nicht zuletzt unsere regelmäßigen Stakeholderdialoge sind als Kontaktpunkte eine Einladung an alle, die mit uns ins Gespräch kommen wollen.

**6** CF: Im Großen und Ganzen habe ich für mich das Richtige gewählt. Ein finanzwirtschaftlicher Hintergrund ist eine gute Basis. Man lernt, in Zusammenhängen zu denken. Es ist vor allem die Arbeit im interdisziplinären Team, die ungemein Spaß macht. LS: Aus meiner Sicht bin ich mit meinem eingeschlagenen Weg ganz zufrieden. In der heutigen Zeit sollten sowohl in der Aus- als auch in der Weiterbildung die beiden Themenfelder Digitalisierung und Nachhaltigkeit nicht fehlen.

**7** LS: Diese Zeit würde ich nutzen für Out-of-the-box-Aktivitäten, um neue Impulse zu gewinnen! CF: Mein Wunsch wäre ganz bescheiden: eine Reise um die Welt, das wär's!